

## Das Echo nimmt kein Blatt vor den Mund

Stadtteilzeitung vom Wackenberg hat 40. Geburtstag. 3000 Exemplare werden an Haushalte verteilt, 300 nach außerhalb verschickt

VON HEIKO LEHMANN

**ST. ANNUAL** Nachrichten über Menschen, von Vereinen oder über Politik. Das Wackberger Echo versorgt die Menschen in St. Annual seit 40 Jahren mit Informationen und Geschichten aus ihrem Stadt-

**„Die größte Entfernung legte eines unserer Echos bis nach Brasilien zurück.“**

**Bert Romann**

teil. „Wir veröffentlichen auch Biographien von Wackberger Bürgern. Wir haben seit 40 Jahren ein tolles Miteinander ihr oben auf dem Wackenberg“, sagt Eva Jung aus der Redaktion des Echos, das von der

Pädagogisch-Sozialen-Aktionsgemeinschaft (PÄDSAK) herausgegeben wird. Dreimal pro Jahr erscheint das Wackberger Echo in einer Auflage von 3000 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zudem werden 300 Exemplare an ehemalige Wackberger verschickt, die mittlerweile nicht mehr in ihrer Heimat wohnen.

„Die größte Entfernung legte eines unserer Echos bis nach Brasilien zurück. Dort wohnt ein ehemaliger Bürger von St. Annual“, weiß Bert Romann aus dem Redaktionsteam.

Wenn es sein muss, dann nimmt das Echo kein Blatt vor den Mund. „Als Helmut Kohl in den 1980er Jahren Bundeskanzler war, ging es politisch richtig hoch her, daran kann ich mich noch erinnern. Oder an viele Demonstrationen gegen Saarbrücker Unternehmen, über die wir alle berichteten“, erzählt Romann weiter.

Über viele Jahre hat Armin Kuphal das Wackberger Echo geprägt und bekam für seine Verdienste die Saarbrücker Bürgermedaille. Seit 2013 hat Kuphal die Redaktionsleitung abgegeben, hilft aber immer noch



Die Redaktion des Wackberger Echos feierte am Freitag mit vielen Gästen den 40. Geburtstag ihrer Stadtteilzeitung: (v.l.) Bert Romann, Ricarda Remmlinger, Daniel Stephan, Eva Jung und Reinhard Schmid

FOTO: HEIKO LEHMANN

gern in der PÄDSAK-Redaktion mit. Am Freitag ging es auf dem Wackenberg allerdings weniger um die kommende Ausgabe des Echos als um den 40. Geburtstag der Stadtteilzeitung. Viele Menschen aus Po-

litik, Kultur und Vereinen kamen zur Feier und diskutierten noch einmal über längst vergangene Geschehnisse. Wer die Geschichte des Wackberger Echos mit all seinen Inhalten noch einmal nachlesen möchte,

kann dies von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr im Kultur- und Lesetreff bei der PÄDSAK tun oder sich dort für fünf Euro die DVD mit allen Inhalten und einer Suchfunktion kaufen.